

gewesen Landr.1616 575.– Phras. *t. ... t. ... je zu einem Teil: de zwoa ... regiern ... teils Ober- und teils Niederbayern* F. FREISLEDER, Bayer. Geschicht im Gedicht, Rosenheim ³2010, 23; *daß viele theils fremde, theils hiesige personen an sonn- und feyrtägen in der fruhe schon in den bräu- und wirthshäusern zächen* Frsg 1790 WÜST Policey 114.

2 †in attr. Verwendung, einige, manche, auch in der Phras. *ein t.: e~ Taals Wörtē waas I nēt ... en an Taals Ortē'n is ka~ Schnē* Bay.Wald SCHMELLER I,599; *auch an thails orthen noch dergleichen ordnung nit seyn* 1658 WÜST ebd. 749 (Landsordnung Oberpfalz).

SCHMELLER I,599.– WBÖ IV,1388.

Komp.: [eines]t. **1** zwar, zur Einleitung einer Feststellung, der eine Einschränkung folgt: *da wās oinstoils in ara šdōd schō besa, q̄ba trolfteam a londluf blaipt holt a londluft* Kothigenbibersbach WUN nach DAVID Nordbair.Dial. 20; *Das im ains tails misshagte, yedoch zoch er nach FÜETRER Trojanerkrieg 37,53.*– Auch zur Hervorhebung einer Gliederung in der Verbindung mit [anderen]t.: *Wo sich ... zwischen vnsern Mautnern| Zollnern| ains: auch den Landsessen oder Vnderthanen| andern thails| jrrung zutragen wurden* Landr.1616 595.– **2** †in attr. Verwendung, wie →t.2: *Wo aber des widerthayls [Gegners] einngelegte fragstück, alle oder ains-tails, nach erkannndnuss des richters überflüssig ... wa'rn* Passau 1536 WÜST Policey 291 (Gerichtsordnung).

WBÖ IV,1391.

[mehrsten]t., †[mehr(er)]-, [mehre(r)s]- größtenteils, meist: *measchndndēis* Beilngries; *Siben Pannzen mit wein ... seind merer thails naigen* [fast leer] Mchn 1581 MJBK 16 (1965) 141 (Inv.); *weilen der gantze Inhalt dises Büchleins mehristen Theils in Erzehlung ... bestehet* Gnadenblum 13.

WBÖ IV,1399.

[meisten]t., †[meist(es)]- dass.: *Die Maich haout meistnals Fernsehn gschaut, und ich ho viel glesn* SCHEMM Die allermeistn Deas-Gsch. 55; *Dises Jar hatt ... d' Reiff vnd schaur schir Maisteß thails ... dz liebeaelige thraitt alleß in grundt verdörbt* 1626 HAIDENBUCHER Geschichtb. 54.

WBÖ IV,1398.

A.S.H.

teilsam

Adj. **1** teilbar, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der Imp hats teilsam* „sagt man, wenn man die Honigernte mit den Nachbarsleuten teilt“ M'rdf GRI; *ē~ taalsams Fleisch* „woraus viele Theile gemacht werden können“ SCHMELLER I,599.

2 bereit, sich zu teilen, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *der Imp is teilsam* „die Jungbienen werden bald schwärmen“ Passau.

Etym.: Mhd. *teilsam*, Abl. von →*Teil*; WBÖ IV,1420.

SCHMELLER I,599.– WBÖ IV,1419f.

A.S.H.

Teilung

F. **1** Aufteilung, Zerlegung in Teile, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: *des gäiht af Daling* Thiershm WUN; *Der brif sagt di tailung der Vest Stet und märkht läwt und gut zwischen Hertzog Steffan und Hertzog Albrecht in ir paider Lannden* Rgbg 1353 Oberpfalz 94 (2006) 72.– †Auch Erbteilung: *haben wir denen vom Adel ... bewilligt ... daß sie auff solchen jhren Gütern ... Theilung vnd Verträz zwischen den Erben zu machen ... haben sollen* Landr.1616 421.

2 gemeinsamer Grund, Parzelle.– **2a** gemeinsamer Grund, Gemeindegrund, °OB, °OP, OF vereinz.: *Talöng* „Grundstück, das mehrere gemeinsam besitzen“ Lauterbach REH.– **2b** Parzelle, Teilgrundstück: *Teilung* „Teilflächen, die der Mitbesitzer zur eigenen Bewirtschaftung zugeteilt bekommt“ Fischbachau MB.

3 Stelle, an der sich ein Wasserlauf teilt: *we j s'zu der Toilung kemmant, da hammant se im Bo(ch) drinna zwoa Kej ... gstoußn af der Toilung* KÖZ BJV 1953,34.

4 †wohl Füllung der Schranktür: „Als Meisterstück mußte er einen Kasten mit *Theilungen* und furnitirte herstellen“ LENTNER Bavaria Almen 114.

5 †Einteilung, Aufteilung einer Gruppe: *Die hernach geschriben sendt bey der taylung der Helm [Ritter] gewesen* Rgbg 1487 FREYBERG Slg III,82.– †Phras. *der Zwölfboten T.* Tag der Aussendung der Apostel, 15. Juli: *Geben am Freytag nach der zwelfboten taylung* Rgbg 1514 VHO 16 (1855) 215.

Etym.: Ahd. *teilunga*, mhd. *teilunge* stf., Abl. von →*Teil*; PFEIFER Et.Wb. 1422.

WBÖ IV,1420f.

Komp.: [Ab]t. **1** abgeteilte Stelle, abgeteilter Raum, OB, NB vereinz.: *Abteilung* einzelnes Abteil in der Getreidetruhe Aspertsam MÜ.– **2** Teilstück, Teilbereich: *die Abteilung* „Ab-